



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Vorred.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Der Vierdte Tractat.

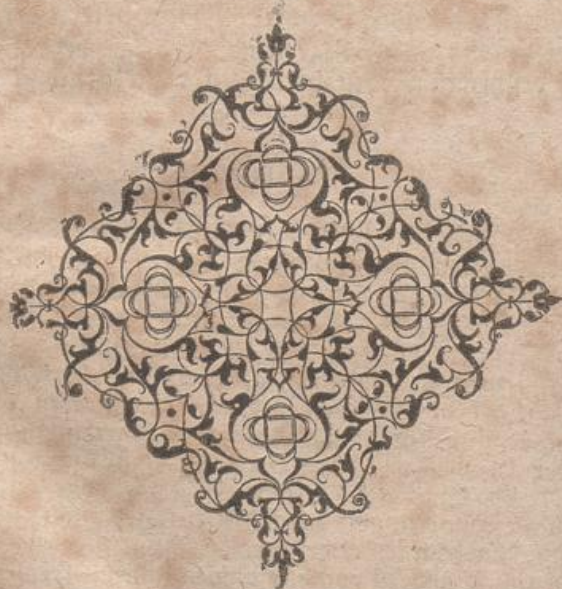
**W**eiß vnnnd Form der glorwü-  
 rädigen / vbergebenedeyten Mutter Gottes / Gna-  
 den / vnd Gutthaten / so vns von den Hochheiten ihrer Fürtreff-  
 lichkeit / Gewalts / vnd Gürtigkeit / wie in vorigen drey Tractaten  
 beschriben worden / herfließen / danckbarlich zu  
 erkennen.

Vorred.

**W**ann das jenige / so nicht allein die H. Johannes  
 Damascenus (a) vnnnd Andreas von Hierusalem (b) vns  
 lehren / sonder auch vnser allgemeine alleinseligmachende  
 Catholische Kirch öffentlich bekennet / sich warhafftig be-  
 findt / daß nemlich die wunderbarliche Leiter des from-  
 men Patriarchen Jacobs im alten Testament / ein wahre  
 Figur der allerheiligsten Jungfrawen Maria gewesen  
 seye / so bedunckt es mich / ich habe genugsame vnnnd rechtmässige Ursach zusa-  
 gen / es habe der H. Geist vns durch ein solche Figur nichts anders wollen zu  
 versiehn geben / als / daß / gleich wie die H. Engel ohne Auflass mit vollen  
 Händen Göttlicher Gnaden / (die vns durch Fürbit der allernädigsten Jung-  
 frawen von dem Allmächtigen ertheilt werden) vns zuerlehen / Wir auch hin-  
 gegen dieselbigen nicht anderst von vns / sollen lassen verrensen / daß wir ih-  
 nen / nit die Erkandnuß der Gnaden vnnnd Gutthaten / die wir durch die trewe  
 Hülff vnnnd Beystandt diser glorwürdigen Himmel- Königin empfangen /  
 ihr widerumb vorzuhalten / vnnnd in vnserm Nammen allerdemüthigst auff-  
 zuopfern / vbergeben. **D**is ist die Ursach / die mich bewegt / vorigen drey  
 Tracta

(a) Orat. de Natiuit. B. V. (b) Orat. 1. de Dormit. B. V.

Tractaten / die ich von den Hochzeiten der vbergebenedeyten Mutter Gottes beschriben / auch diesen vierdten vnd letzten zu zusehen. In diesem Tractat begehrt ich zu erweisen / das wir dieser gnadenreichen Himmels-Königin Gaben / vnd Gutthaten / in allem / vnd durch alles / zum allerhöchsten / mit demütigster Danckbarkeit erkennen sollen; vnd zwar / sowol in gemein / als ein jeder sonderbar zuehnen schuldig seye. Getröster Hoffnung / die allerheiligste Jungfraw / werde mir zu diesem meinem guten Vorhaben / mit weniger Hülff vnd Beystandt ertheilen / als ich vor diesem zu den vorigen Tractaten / von ihrer Gütigkeit / gespüret vnd erfahren hab.



Das